



Presseinformation

Nr.:46/2011 – 07. November 2011

Vorläufige Bilanz des Ausbildungsjahres 2010/2011

Die gute Entwicklung des Arbeitsmarktes wirkt sich positiv auf den Ausbildungsmarkt aus

Die gute Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt hat auch die Situation auf dem Ausbildungsmarkt verändert. Das zeigt die vorläufige Bilanz zum Ende des Berufsberatungsjahres 2010/2011, die jetzt von der Agentur für Arbeit Karlsruhe veröffentlicht wurde.

Eine abschließende Beurteilung kann aber erst Ende des Jahres vorgelegt werden, wenn die Kammern ihre endgültigen Daten über die abgeschlossenen Verträge vorlegen.

„In diesem Jahr konnten wir nahezu allen Bewerberinnen und Bewerbern, die sich bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle an uns gewandt haben, ein Angebot unterbreiten. Den aktuell noch 25 unversorgten Bewerbern stehen im Vergleich noch rund 210 offene Ausbildungsstellen zur Verfügung. Mir ist es wichtig, dass keiner unversorgt bleibt und rechtzeitig auch schwächeren Schülerinnen und Schülern eine Chance geboten wird. Schulnoten spiegeln nur zum Teil die komplette Leistungsfähigkeit eines Jugendlichen wieder. Manchmal braucht es etwas Zeit und einen engagierten Arbeitgeber, um alle Potenziale zu entwickeln. Aufgrund der sinkenden Schulabgangszahlen wird der Wettbewerb um Jugendliche künftig immer größer. Ausbildung ist eine wichtige Strategie um den steigenden Fachkräftebedarf zu sichern“, sagt Ingo Zenkner der Vorsitzende der Arbeitsagentur Karlsruhe, zur aktuellen Lage auf dem Ausbildungsmarkt.

Angebot und Nachfrage

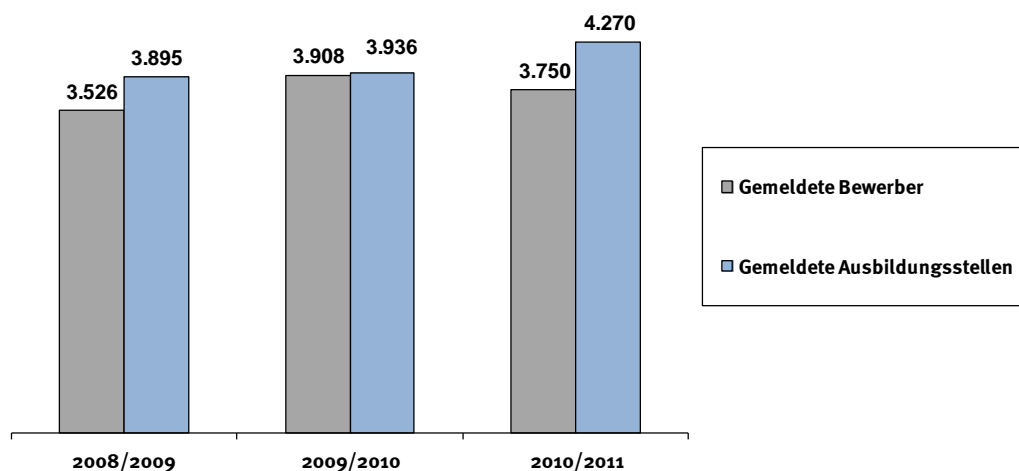
Zwischen Oktober 2010 und September 2011 haben die Betriebe und Verwaltungen der Region 4.270 Ausbildungsstellen gemeldet, rund 340 oder 8,5 Prozent mehr als im letzten Jahr.

Das erhöhte Angebot an freien Stellen konnte nicht ganz ausgeschöpft werden. Noch gut 210 Ausbildungsplätze waren am Ende des Berichtsjahres unbesetzt.

Dafür, dass nicht alle Stellen besetzt werden konnten, gibt es eine Reihe von Gründen. So sind beispielsweise manche Ausbildungsstellen abgelegen und sind damit für Jugendliche ohne Führerschein schlecht erreichbar. Zum anderen werden Stellen, die mit hohen Anforderungen an die Qualifikation der Bewerber verbunden sind, manchmal erst spät gemeldet.

Im selben Zeitraum haben 3.750 junge Frauen und Männer die Berufsberatung bei der Ausbildungsstellensuche eingeschaltet. Das waren knapp 160 oder 4,0 Prozent weniger als im Vorjahr.

Gemeldete Bewerber und gemeldete Berufsausbildungsstellen
Agentur für Arbeit Karlsruhe
Berichtsjahre: 2008/2009 bis 2010/2011



„Jugendliche, die im nächsten oder übernächsten Jahr die Schule verlassen, sollten schon jetzt den Weg zur Berufsberatung fest einplanen. Wir bieten den Jugendlichen ein ganzes Paket rund um das Thema Berufswahl und Ausbildung.

Eine besonders gute Möglichkeit, sich über viele Ausbildungsberufe zu informieren, bietet die große Ausbildungsmesse *Einstieg Beruf* am Samstag, 21. Januar 2012, von 10:00 bis 15:30 Uhr in der Agentur für Arbeit Karlsruhe, Brauerstr.10.

Über 120 Firmen und schulische Ausbildungsstätten der Region haben sich schon angemeldet. Sie stellen ihre Ausbildungsberufe vor und suchen Azubis“ ergänzt Waldemar Jonait, Teamleiter der Karlsruher Berufsberatung.